

Inhaltsübersicht

I. Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	13
II. Vorwort	17
A. Problemstellung und Ausgangslage	17
B. Aufbau des Handbuches	19
C. Dank	21
D. Sprache	21
III. Kurzeinführung in das Straf- und Massnahmerecht des Strafgesetzbuches	25
A. Die Rechtsfolge des deliktischen Verhaltens	25
B. Rechtfertigung staatlicher Strafen und Massnahmen	34
IV. Strafvollzug in der Praxis	37
A. Vollzug von unbedingt ausgesprochenen Freiheitsstrafen	37
B. Bedingt zu vollziehender Strafvollzug	59

V. Massnahmenvollzug in der Praxis	67
A. Allgemeine gesetzliche Bestimmungen des Massnahmerechts	67
B. Bessernde Massnahmen an geistig Abnormen	71
C. Verwahrung von geistig Abnormen und Sicherungsverwahrung	93
D. Bessernde Massnahmen bei Trunk- und Rauschgiftsüchtigen	115
E. Bestimmungen über junge Erwachsene	135
VI. Psychiatrie und Justiz	151
A. Interdisziplinäre Konzepte	151
B. Der Psychiatrisch-Psychologische Dienst der Justizdirektion des Kantons Zürich	153
C. Behandlungskonzeptionen für Straftäter	156
D. Bemerkungen zu psychiatrischen Gutachten	188
VII. Anhang A: Konkretes Beispiel (BGE 120 IV 3)	195
VIII. Anhang B: Checklisten	199

Inhaltsverzeichnis

I. Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	13
II. Vorwort	17
A. Problemstellung und Ausgangslage	17
B. Aufbau des Handbuchs	19
C. Dank	21
D. Sprache	21
III. Kurzeinführung in das Straf- und Massnahmerecht des Strafgesetzbuches	25
A. Die Rechtsfolge des deliktischen Verhaltens	25
1. Allgemeines	25
2. Strafen und Massnahmen	25
3. Vollzug von Freiheitsstrafen	27
a) Arten von Freiheitsstrafen im StGB	27
b) Zweck des Strafvollzugs	27
c) Vollzugsorte für Freiheitsstrafen	28
d) Gestaltung des Strafvollzugs	29
4. Massnahmen des Erwachsenenstrafrechts	31
a) Sichernde und bessernde Massnahmen	31
b) Inhaltliche Bestimmung der Massnahmen des Erwachsenenstrafrechts	32

B. Rechtfertigung staatlicher Strafen und Massnahmen	34
1. Strafzwecklehren	34
2. Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	34
IV. Strafvollzug in der Praxis	37
A. Vollzug von unbedingt ausgesprochenen Freiheitsstrafen	37
1. Gesetzliche Bestimmungen	37
2. Gesetzliche Voraussetzungen für die Anordnung des Vollzugs von Freiheitsstrafen	44
3. Offener Strafvollzug am Beispiel der Strafanstalt Saxerriet (SG)	44
a) Allgemeines	44
b) Ziele des Strafvollzugs	45
c) Vollzugsarten in der Strafanstalt	46
d) Sozialdienst	46
e) Arbeitsplätze	47
4. Geschlossener Strafvollzug am Beispiel der Strafanstalt Pöschwies in Regensburg	48
a) Allgemeines	48
b) Ziele des Strafvollzugs	49
c) Vollzugsarten in der Strafanstalt	49
d) Sozialdienst und Arztzentrum	51
e) Die Arbeitsplätze	52
5. Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	52
a) Resozialisierung und Prävention	52
b) Behandlungsvoraussetzungen bei sog. "Freiwilligen"	53
c) Grundsätzliche Überlegungen zum Kausalmodell	55
d) Fazit	57
B. Bedingt zu vollziehender Strafvollzug	59
1. Gesetzliche Bestimmungen	59
2. Gesetzliche Voraussetzungen für die Gewährung des bedingten Strafvollzugs von Freiheitsstrafen	60
3. Gesetzliche Voraussetzungen zur Anordnung einer Weisung	63
4. Praktische Bedeutung der Schutzaufsicht	64
5. Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	64

V. Massnahmenvollzug in der Praxis	67
A. Allgemeine gesetzliche Bestimmungen des Massnahmerechts	67
B. Bessernde Massnahmen an geistig Abnormen	71
1. Gesetzliche Bestimmungen	71
2. Einführung	72
a) Allgemeines	72
b) Unterscheidung von ambulanter und stationärer Behandlung	73
3. Ambulante Behandlung	74
a) Gesetzliche Voraussetzungen der ambulanten Behandlung	74
b) Aufschiebung der Freiheitsstrafe zugunsten der ambulanten Behandlung	77
(a) Gesetzliche Voraussetzungen	77
(b) Ambulante Behandlung und gleichzeitiger Aufschiebung des Strafvollzugs in der Praxis	78
c) Kombination der ambulanten Behandlung mit einer Freiheitsstrafe	80
(a) Gesetzliche Voraussetzungen	80
(b) Ambulante Behandlung und gleichzeitiger Vollzug der Freiheitsstrafe in der Praxis	81
(c) Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	82
4. Stationäre Behandlung und stationäre Pflege	84
a) Gesetzliche Voraussetzungen	84
b) Stationäre Behandlung in der Praxis	87
c) Stationäre Behandlung von psychisch kranken Straftätern am Beispiel der forensisch-psychiatrischen Klinik Rheinau	88
(a) Allgemeines	88
(b) Vollzugsziel	89
(c) Antritt des Massnahmenvollzuges	89
(d) Vollzugsabteilungen	90
(e) Tagesstruktur	91
C. Verwahrung von geistig Abnormen und Sicherungsverwahrung	93
1. Verwahrung von geistig Abnormen	93
a) Gesetzliche Bestimmungen	93
b) Allgemeines	94
c) Verhältnis der Verwahrung gemäss Art. 43 StGB zum "normalen" Strafvollzug	96
d) Gesetzliche Voraussetzungen der Verwahrung von geistig Abnormen	96
2. Sicherungsverwahrung	99
a) Gesetzliche Bestimmungen	99
b) Einführung	100
c) Gesetzliche Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung	101

3. Verwahrung in der Praxis	107
a) Ort der Verwahrung	107
b) Verwahrungen und Behandlungsmassnahmen	107
c) Alte und neue Praxis im Umgang mit gemeingefährlichen Tätern	109
d) Vollzug der Verwahrung	110
e) Behandlungsindikation	110
f) Umwandlungen von bessernden Massnahmen nach Art. 43 StGB in Verwahrungen	111
D. Bessernde Massnahmen bei Trunk- und Rauschgiftsüchtigen	115
1. Gesetzliche Bestimmungen	115
2. Einführung	116
3. Ambulante Behandlung	116
a) Gesetzliche Voraussetzungen	116
b) Voraussetzungen für den Aufschub der Freiheitsstrafe zugunsten der ambulanten Behandlung oder für eine Kombination	119
c) Ambulante Behandlung in der Praxis	119
4. Stationäre Behandlung	119
a) Gesetzliche Voraussetzungen	119
b) Stationäre Behandlung von Rauschgiftsüchtigen am Beispiel der Sonnenbühl Klinik in Brütten ZH	121
(a) Allgemeines	121
(b) Therapiekonzept	122
(c) Therapieziel in Bezug auf Rauschgiftsüchtige	123
(d) Tagesstruktur	124
c) Behandlung von Trunksüchtigen am Beispiel der Forel Klinik in Ellikon an der Thur (ZH)	125
(a) Allgemeines	125
(b) Vorgespräch	126
(c) Behandlungsarten	127
(d) Schwerpunkte des Behandlungsprogramms	127
(e) Wochenprogramm der Kurzzeittherapie	130
(f) Wochenprogramm der Mittelzeittherapie	131
(g) Wochenprogramm der Langzeittherapie	132
5. Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	133
E. Bestimmungen über junge Erwachsene	135
1. Gesetzliche Bestimmungen	135
2. Voraussetzungen der Arbeitserziehung	137
a) Einleitung	137
b) Gesetzliche Voraussetzungen der Arbeitserziehung	138

3. Arbeitserziehung am Beispiel der Kantonalen Arbeitserziehungsanstalt Uitikon (ZH)	142
a) Allgemeines	142
b) Zielgruppe	143
c) Ziel der Massnahme	144
d) Stellenwert der Arbeit	144
e) Vollzugskonzept (Stufenprogramm)	144
(a) Aufnahmebedingungen	145
(b) Geschlossene Eintritsabteilung	145
(c) Offene Abteilung	146
(d) Lehrlingshaus	147
(e) Wohngruppe Uster	147
(f) Beurlaubung	147
(g) Entlassung	147
4. Arbeitserziehung am Beispiel der Kantonalen Arbeitserziehungsanstalt Arxhof	147
5. Problemstellungen aus der Sicht des Behandlers	148

VI. Psychiatrie und Justiz 151

A. Interdisziplinäre Konzepte 151

B. Der Psychiatrisch-Psychologische Dienst der Justizdirektion des Kantons Zürich 153

1. Stellenplan	153
2. Allgemeines	154
3. Aufgaben des PPD	154

C. Behandlungskonzeptionen für Straftäter 156

1. Warum sollten Täter behandelt werden?	156
2. Wer wird behandelt?	158
3. Wie wird behandelt?	160
4. Ambulante Arbeit im PPD	162
a) Psychiatrische Sprechstunden	162
b) Versorgung der Spezialabteilungen am Beispiel der Integrationsgruppe in der Strafanstalt Pöschwies in Regensdorf	164
c) Gruppenbehandlung innerhalb der Strafanstalten	165
d) Gruppenbehandlung ausserhalb der Strafanstalten	166
e) Kooperation mit anderen Institutionen	167
f) Interventionen bei Bedrohungssituationen	168
g) Kriseninterventionen im Gefängnis	170
h) Standardisierungen	171

(a) Standard bei der Übernahme von Massnahmeaufträgen im PPD	172
(b) Standard des PPD für Therapieberichte	173
(c) Fazit	176
i) PPD und andere forensische Institutionen im Kanton Zürich	176
5. Stationäre Arbeit im PPD	178
a) Die geplante Therapieabteilung in der Strafanstalt Pöschwies	178
b) Teamorientierte stationäre Behandlung TSB	181
c) Spezifische Behandlungsmodule	181
d) Vollzugslockerungen im stationären Programm	184
e) Dokumentation	184
f) Wissenschaftliche Begleitforschung	185
g) Für welche Täter ist das stationäre Behandlungsprogramm geplant?	186
h) Verschiedene Punkte des Konzepts	186
D. Bemerkungen zu psychiatrischen Gutachten	188
1. Allgemeines	188
2. Kritische Bemerkungen von Gutachtern über andere Expertisen	189
3. Überprüfung des Gutachtens durch den Auftraggeber	190
4. Gutachtenstandards	191
5. Fazit	192
VII. Anhang A: Konkretes Beispiel (BGE 120 IV 3)	195
1. Sachverhalt	195
2. Aus dem Urteil des Bundesgerichts	195
VIII. Anhang B: Checklisten	199
1. Unbedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe	199
2. Bedingt zu vollziehende Freiheitsstrafe	202
3. Ambulante Behandlung von geistig Abnormen	205
4. Stationäre Behandlung von geistig Abnormen	209
5. Verwahrung von geistig Abnormen	212
6. Sicherungsverwahrung	215
7. Ambulante Behandlung von Trunk- und Rauschgiftsüchtigen	218
8. Stationäre Behandlung von Trunk- und Rauschgiftsüchtigen	222
9. Einweisung in eine Arbeitserziehungsanstalt	225